

bestellen lassen / muß er vollkommen
und dermassen vortrefflich sein / daß
er darinne es allen andern unver-
gleichlich zuvor thun / und dadurch
männigliches Gunst und Liebe / ja bei
aller Welt Ruhm erwerben könne.
Dieses giebt ihm Nahmen und Vor-
zug / dieses ist unter aller seiner Wis-
senschaft die Krone / dieses beziehet
er/und es hinwiederum ihn. Aber wie
dem allen/ / will doch diese Vortreff-
lichkeit die Sache allein nicht erheben/
ja er kan derselben im Werke nicht
einmahl habhaftig werden / wo er
nicht mehr Wissenschaften dieser art
die Seite sezzet / und selbe mit ihr ver-
mählet. Wem ist unbewußt / daß
die Wissenschaften durch ein mehr
als Schwesterliches Band an einander
verknüpft sein / dergestalt / daß einer
ohne die andern gleichsam nicht wohl
sein kan: ich geschweige/daß nach heu-
tiger Lehr-Art schwerlich einige Disci-
plin oder Facultät zu finden/welche zu
ihrer Ergänzung nicht etwas von an-
dern entlehnet / und dannenhero aus
andern